



Medienmitteilung

Mit Sperrfrist bis heute 10.00 Uhr

Liestal, 9. April 2015

Schweizweit erster konkreter Katalog mit konkreten Leistungen für die Allgemeinheit

Beim fünften Waldspaziergang für die Medien erläuterten die Verantwortlichen des Waldwirtschaftsverbands beider Basel anhand eines Katalogs, welche Leistungen die Waldeigentümer konkret für die Allgemeinheit erbringen. Dieser Katalog ist der erste seiner Art in der Schweiz.

Wieviele gemeinwirtschaftliche Leistungen „verbergen“ sich in der Bewirtschaftung des Waldes? Wer bestellt diese Leistungen eigentlich? Wer hat ein Interesse, dass diese Leistungen erbracht werden, und wer profitiert davon? Wer bezahlt letztlich für alle diese Leistungen? Bereits vor dem 15. Januar 2015 (Aufhebung Bindung des Schweizer Franken) beschäftigte sich der Waldwirtschaftsverband beider Basel (WbB) intensiv mit diesen Fragen, so Raphael Häner, Geschäftsführer des Wbb, am mittlerweile traditionellen Waldspaziergang für die Medien. Dieser fand in einem Waldgebiet in der Nähe von Hölstein statt.

Im vergangenen Juni hat der WbB die Leistungen, welche die Waldbesitzer für die Allgemeinheit erbringen, bereits öffentlich thematisiert, dies im Rahmen einer breit angelegten Kampagne mit Plakaten auf Waldwegen in der Region Nordwestschweiz. Eine Arbeitsgruppe des WbB hat nun einen entsprechenden Katalog ausgearbeitet, der im Detail die Leistungen aufzeigt. Wer Erwartungen an den Wald habe, solle die entsprechenden Leistungen bestellen und auch bezahlen, so Häner gegenüber den Medien. „Wir dürfen unsere vielfältigen Leistungen nicht einfach mehr verschenken, sondern gewisse müssen abgegolten werden. Unser Katalog ist in dieser Art der erste in der Schweiz, denn erstmals setzt sich ein Verband so gesamtheitlich mit dem Thema auseinander“. Der Katalog diene als Grundlage, um die obigen Fragen konstruktiv zwischen Waldeigentümern und Einwohnergemeinden diskutieren zu können.

Viele der erbrachten Leistungen sind „versteckte“ Leistungen, die für die Allgemeinheit nicht so direkt ersichtlich sind. Dies zeigte Daniel Wenk, Förster und Vorstandsmitglied des WbB, anschaulich bei der Begehung eines relativ frischen Holzschlages auf. „Wenn wir hier Holz schlagen und anschliessend neue klimaresistente Baumarten pflanzen, wird diese Leistung als sogenannter Folgenutzen erst in dreissig oder vierzig Jahren für die Öffentlichkeit sichtbar und wahrnehmbar. Dies ist aber wichtig. Denn wie wir sehen ist der heute im Hinblick auf die Artenvielfalt, Begehrbarkeit etc. gute Waldzustand ein Resultat der Investitionsleistungen der vergangenen Jahrzehnte.“

Auskunftsperson:

Raphael Häner, Geschäftsführer Waldwirtschaft beider Basel, Tel. 079 402 17 56

Der Leistungskatalog sowie weitere Informationen finden sich unter: www.partnerimwald.ch